



Schulgarten-Kultur Nr. 2

Bienen- & Schmetterlingsgarten



Wir säen im Schulgarten Blütenpflanzen an, die zahlreiche Insekten, Bienen und Schmetterlinge anziehen. So können wir diese fliegenden Mitgeschöpfe beobachten und bestimmen.

Zeitraum

Das Projekt erstreckt sich vom April bis zum Spätherbst.

Vorbereitungen

Die Gartenerde gut lockern und ausjäten. Keine Düngung nötig.

Pflanzenvorschläge und Anbau

Einjährige Blumen, welche viele Insekten und Bienen anziehen:

- *Bechermalven*: direkte Aussaat ab Ende Mai, Höhe bis 80 cm, Blüte rosa
- *Borretsch*: direkte Aussaat April/Mai, Höhe bis 40 cm, blau
- *Gartenreseda*: direkte Aussaat April/Mai, Höhe bis 40 cm, gelb, süsser Duft
- *Kornblume*: direkte Aussaat April/Mai, Höhe 80-100 cm, blau (einfach blühende Sorte wählen).
- *Phacelia*: direkte Aussaat April/Mai/Juni, Höhe 80-100 cm, blau

Mehrjährige Wildpflanzen:

- *Wilder Dost*: direkte Aussaat April/Mai, Höhe 30-60 cm, purpurrot (blüht vielleicht erst im nächsten Jahr. Evtl. einige Pflanzen an einem Wildpflanzenmarkt kaufen.)
- *Skabiosenflockenblume*: direkte Aussaat im April (blüht wiederholt, wenn sie nach der ersten Blüte im Mai abgeschnitten wird.)

Lieblingspflanzen von Raupen und Schmetterlingen:

- Zur Beobachtung von Raupen und Schmetterlingen säen wir *Doldenblüter* wie Fenchel, Dill, Kerbel und wilde Möhre aus. Die Aussaat erfolgt im April, die Pflanzen blühen relativ spät, im August/September. Mit etwas Glück siedelt sich der Schwalbenschwanz an. Der Gewürzfenichel ist mehrjährig und blüht schon im Juni.
- Eine Lieblingspflanze der Schmetterlinge ist die *Ese/sdistel*. Diese Pflanze ist zweijährig, d.h. sie wird im Juli/August ausgesät und blüht im folgenden Jahr. Sie wird bis 150 cm hoch und blüht purpurn.



- Nachtschmetterlinge besuchen gerne die *Gemeine Nachtkerze*. Diese Pflanze ist ebenfalls zweijährig, die Aussaat erfolgt im Spätsommer, die Blüte im Juli/August. Sie wird bis 150 cm hoch. Die grossen, gelben Blüten öffnen sich beim Einnachten im Zeitlupentempo und blühen die ganze Nacht. Das Öffnen der Blüten ist ein sehenswertes Naturschauspiel. Die Blüten duften sehr angenehm.
- Die wichtigste Nahrungspflanze für viele Raupen ist die *Brennnessel*. Sie bietet 25 Raupenarten Nahrung.
- Es werden auch spezielle Samenmischungen für Schmetterlinge angeboten. Die Qualität ist aber sehr unterschiedlich.

Ernte

Die Blumen blühen von Juni bis September. Das regelmässige Schneiden der Blumen regt die Bildung von neuen Blüten an.

Weiterführende Ideen

Es reicht nicht, wenn wir unseren Insekten nur Nahrung anbieten, zum Überleben brauchen sie auch geeignete Plätze für die Aufzucht ihrer Nachkommen. Wir können im Werkunterricht mit unseren SchülerInnen mit einfachen Mitteln solche Nisthilfen herstellen.

- *Hohle Stengel als Nisthilfen*
Wir schneiden Bambus- oder Schilfrohr mit einem Innendurchmesser von 3-10 mm auf eine Länge von 10-20 cm und bündeln sie. Diese Bündel befestigen wir an einer sonnigen, vor Regen geschützten Stelle in waagrechter Lage. Die Höhe wählen wir so, dass Beobachtungen durch die Kinder möglich sind.
- *Präparierte Lochziegel*
Wir verkleinern die Löcher, indem wir ca. 20 cm lange Abschnitte von Schilf oder Bambus in die Ziegel stecken. An sonnigen, vor Regen geschützten Standorten aufstellen.
- *Holzklötze mit Bohrungen*
Wir bohren Gänge von 2-10 mm Durchmesser und 5-10 cm Tiefe in abgelagerte, entrindete und unbehandelte Hartholzklötze. Der Mindestabstand der Bohrgänge muss 2 cm betragen.

Bezugsmöglichkeiten

Die Samen der aufgelisteten Pflanzen sind zum Teil in Läden nicht erhältlich, können aber bei folgenden Adressen bezogen werden:

- Fam. Zollinger, biol. Samen, 1894 Les Evouettes, Tel. 024 481 40 35
- UFA/fenaco, 8401 Winterthur, Tel. 052 264 24 34 (Wildblumen, Kräuter)

Literatur

- E. Hagen: Hummeln bestimmen, ansiedeln, vermehren, schützen (Melsungen, 1988)
- M. Hallmen: Wildbienen beobachten und kennenlernen (Stuttgart, 1997)
- W. Dierl: Naturführer Schmetterlinge (Kaiser Verlag, Klagenfurt)
- P. Lange: Lasst Schmetterlinge fliegen (Verlag Freies Geistesleben - Praktische Anregungen zur Schmetterlingszucht)
- Stephan Durrer: Ein Haus für Wildbienen (Pro Natura BL, 4410 Liestal, Tel. 061 921 62 62)

